

Messerstecherei auf Radweg bei Frieda

Täter flüchtet - Passant findet Opfer

Frieda – Eine Messerstecherei hat sich am Montagabend in Frieda ereignet, wie die Polizei am Dienstag mitteilte. Auf dem Radweg bei Frieda kam es zu einem anfänglichen Streitgespräch zwischen drei Männern, das schließlich in einer Messerstecherei mündete.

Im Verlauf der zunächst verbal geführten Auseinandersetzung zog einer der Männer unvermittelt ein Messer und stach damit einem 32-jährigen, aus Kassel stammenden Mann mehrfach in den Oberschenkel. Anschließend flüchteten sowohl der Messerstecher als auch der dritte Beteiligte mit einem schwarzen VW Polo vom Tatort in zunächst unbekannte Richtung. Das Opfer wurde schließlich von einem

Passanten auf dem Radweg aufgefunden. Dieser verständigte einen Notarzt. Nach einer Erstversorgung im Klinikum Werra-Meißner wurde der 32-jährige schließlich ins Klinikum nach Göttingen verlegt. Lebensgefahr bei dem Opfer besteht jedoch nicht.

Der Tatverdacht richtet sich gegen einen 22-jährigen aus Wehretal und einen 21-jährigen aus Eschwege, die noch am gleichen Abend vor der Wohnanschrift des 22-jährigen durch mehrere eingesetzte Polizeibeamte fest- und in Polizeigewahrsam genommen werden konnten. Über die genauen Hintergründe der Auseinandersetzung war bis Redaktionsschluss noch nichts bekannt.